

Lindauer stimmen klar für Therme

Bürger bestätigen Kurs des Stadtrats

Die Lindauer Bürgerinnen und Bürger haben mit deutlicher Mehrheit für den Bau eines Sport- und Familienbades mit angrenzender Therme im Eichwald gestimmt. Bei den Bürgerentscheiden am 23. Juli erteilten sie zudem dem Ansinnen einer Bürgerinitiative, das marode Eichwaldbad zu erhalten eine Absage.

Letztendlich hatten die Wählerinnen und Wähler über zwei Fragen abzustimmen. Einmal stand der Bürgerentscheid zum Erhalt des jetzigen Eichwaldbades zur Debatte. Dafür votierten nur 3288 Wahlberechtigte, damit verfehlte dieser Bürgerentscheid das notwendige Quorum von 4009 Stimmen deutlich. 3832 Bürgerinnen und Bürger erteilten dem Ansinnen mit einem „Nein“ eine klare Abfuhr.

Die große Mehrheit sprach sich für den Bürgerentscheid 2 aus, der auf ein Ratsbegehren zurückgeht. Dieser vereinte 4774 Ja-Stimmen auf sich und erreichte damit deutlich das notwendige Quorum von 4009 Stimmen. Damit stärkten die Lindauerinnen und Lindauer dem Stadtrat den Rücken, der den Bau eines modernen und attraktiven Familien- und Freizeitbades ebenfalls mit breiter Mehrheit beschlossen hatte.

Lindaus Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker freute sich über das klare Ergebnis, das er in dieser Deutlichkeit nicht erwartet hatte. „Für mich ist das Ergebnis die Bestätigung der Arbeit der Verwaltung und des Stadtrats. Ich freue mich, dass so viele Bürgerinnen und Bürger uns den Rücken gestärkt haben und die Bürgerinitiative mit ihrer Kampagne keinen Erfolg hatte.“

Dr. Ecker stellte insbesondere das Engagement einiger junger Lindauer(innen) heraus. „Sie haben sich in den sozialen Netzwerken und auch an den Infoständen für

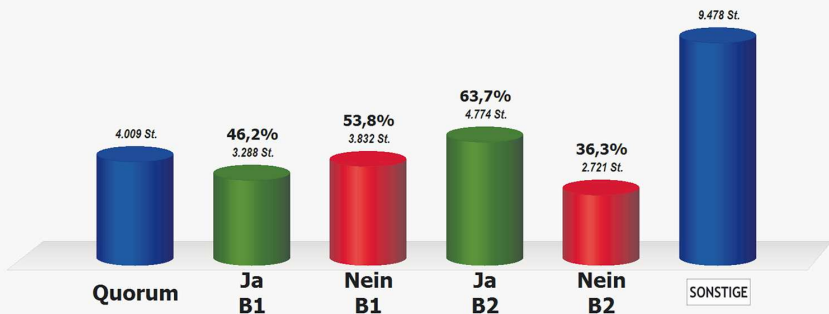


Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker und Thermen-Investor Andreas Schauer freuen sich über das Ergebnis.

BZ Foto: Christian Flemming

Bürgerentscheide "Erhalt des Strandbades Eichwald" (B1) und "Therme Lindau" (B2) am 23.07.2017
Vorläufiges Endergebnis
Stimmenanteile in Prozent (%)

Wahlbeteiligung 40,1%



die Therme stark gemacht, weil sie hier ein Stück Zukunft für Lindau und sich selbst sehen.“

„Mit der Wahlbeteiligung von über 40 Prozent bin ich sehr zufrieden, das ist mehr als bei dem Entscheid zum Parkhaus“, so Dr. Ecker weiter. Mit dieser Entschei-

dung kann jetzt mit dem Abriss des maroden Eichwaldbades begonnen werden. Die entsprechenden Genehmigungen liegen bereits seit einiger Zeit vor. Im September wird der Stadtrat den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan fassen, der dann

die Basis für die Baugenehmigung ist.

Etwaigen Klagen durch Anwohner oder den Bund Naturschutz sieht Dr. Ecker gelassen entgegen: „Wir sind sicher, dass wir sämtliche rechtlichen Voraussetzungen erfüllt haben.“

Jürgen Widmer